



[Grafik: Cuxhavener Nachrichten / Text: Cuxhavener Nachrichten / Imke Dirksen, Michael Junker und Dennis Böckmann, Klasse 9c, AAG]

Tiere interessiert nicht, ob Sonntag ist Pfaueneier werden mit Brutmaschine ausgebrütet

cn. – Für das SCHmatZ-Projekt haben sich Schüler des AAG mit den Tierpflegern im Kurpark unterhalten:

Die beiden Tierpfleger des Kurparks erzählten von ihren Aufgaben im Umgang mit den verschiedenen Tieren. Dabei wurde klar, dass mehr zu ihren Aufgaben gehört, als sich die Besucher vorstellen. Die beiden Pfleger Maike Aßmus und Rolf Behrens arbeiten 39 Stunden, sieben Tage die Woche. Hierzu erklärt Maike Aßmus: „Den Tieren ist es egal, ob Weihnachten, Pfingsten oder Sonntag ist. Sie wollen jeden Tag ihr Futter bekommen und in sauberen Gehegen leben. Für uns stehen die Tiere im Mittelpunkt.“

Denn zu ihrem Beruf gehören nicht nur die schönen Dinge wie das Füttern oder die Aufzucht von Jungtieren, sondern auch die Reinigung der rund 20 Gehege und die Verarbeitung des Futters.

In dem rund einen Hektar großen Kurpark leben etwa 300 Tiere 50 verschiedener Arten. Diese werden von den Kurbeiträgen und der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH finanziert. Zur Zeit befinden sich unter anderem zwei Pfauenmännchen im Kurpark. Dies soll sich aber ändern, da in der Hoffnung auf Weibchen zwei Pfaueneier in einer Brutmaschine ausgebrütet werden.

Besonders erfreulich ist, dass die Uhus nach fünf Jahren wieder Nachwuchs bekommen haben.

Der Park ist nicht nur für die Kurgäste eine schöne Abwechslung, sondern auch für die Bewohner Cuxhavens und der Umgebung ein besonderes Erlebnis und jederzeit einen Besuch wert.

CN vom 13.06.2007 (S. 16)